

## REFERIERENDE

**Dominique de Marné**, Autorin und Geschäftsführerin der Mental Health Crowd GmbH, München

**Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs**, Karl Jaspers Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Heidelberg, Träger des Erich-Fromm-Preises 2023, Heidelberg

**Sarah Goll**, Studium in Prävention und Gesundheitspsychologie (M.Sc.); Projektmanagerin beim Münchner Bündnis gegen Depression, München

**Simon Hurtz**, Journalist und Autor im Digital-Team der Süddeutschen Zeitung, Berlin

**Prof. Dr. Philipp Kellmeyer**, Neurologe; Juniorprofessor für Responsible AI and Digital Health an der Universität Mannheim und Leiter des Human-Technology Interaction Lab am Universitätsklinikum Freiburg, Mannheim

**Dr. Elke Prestin**, Linguistin und Redakteurin; Wissenschaftliche Referentin beim Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.; Präsidiumsmitglied der Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege (DFPP), Bielefeld

**Jeanette Tamm**, klinische Psychologin; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

**Prof. Dr. Bert Theodor te Wild**, Psychiater; Lehrbeauftragter an der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des LWL-Universitätsklinikums Bochum sowie Chefarzt der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen am Ammersee

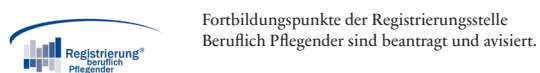
**Dr. Franziska Welzel**, psychologische Psychotherapeutin; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) am Universitätsklinikum Leipzig

**Rita Wüst**, 1. Vorsitzende der „Aktionsgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker“ (ApK) München e. V.

## KOOPERATIONSPARTNER



Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) sind beantragt und avisiert.



Fortbildungspunkte der Registrierungsstelle Beruflich Pflegender sind beantragt und avisiert.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/etatutzing  
youtube.com/EATutzing



## VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Hendrik Meyer-Magister, stellvertretender Direktor und Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing  
Prof. Dr. Peter Brieger, Ärztlicher Direktor des kbo-Isar-Amper-Klinikums Region München und Vorstandsvorsitzender des Münchner Bündnis gegen Depression e.V.  
Ute Thomas, Geschäftsführerin des Münchner Bündnis gegen Depression e.V.

## ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-125.  
Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist 5. Februar 2024.**

### Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **12. Februar 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

### Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr	70.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)	
Vollpension	
– im Einzelzimmer	118.50
– im Zweibettzimmer	96.50
– im Zweibettzimmer als EZ	130.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	50.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestelle und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

### Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

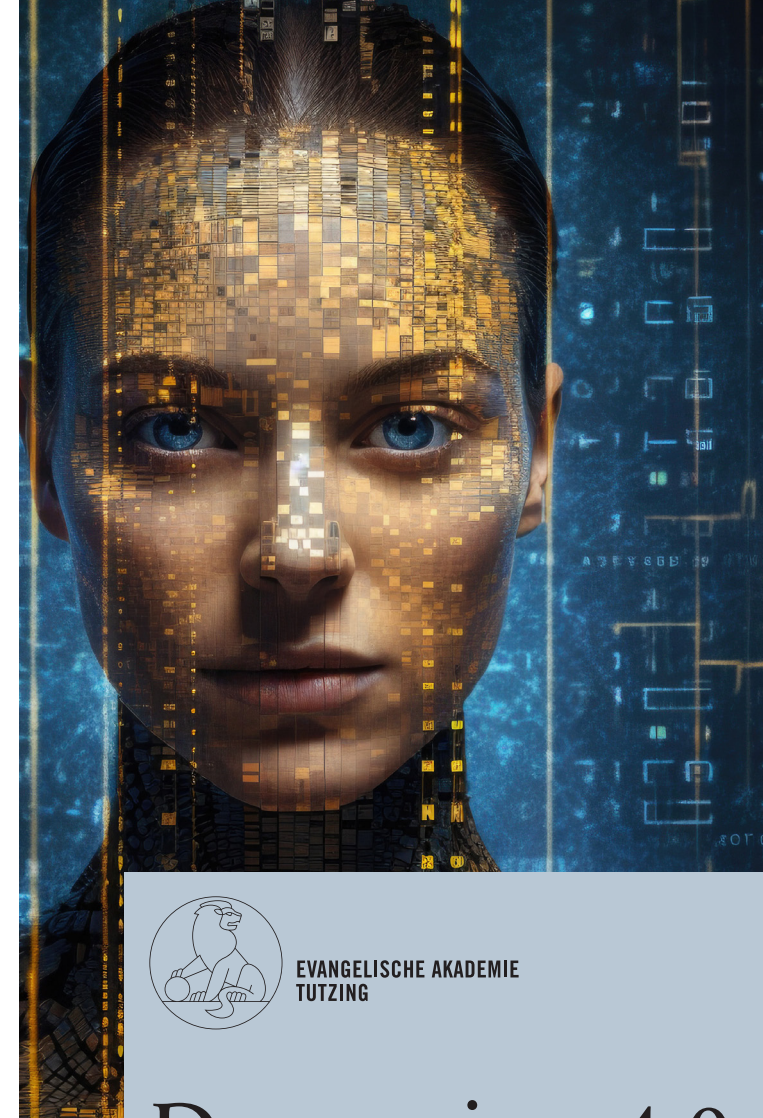
### Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

### Weitere Informationen zu

Schlossseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

**Bildnachweis:** © Adobe Stock / **Veranstaltungsnummer:** 0272024



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Depression 4.0

Psychisch gesund mit dem Smartphone?

6. Tutzinger Depressionstagung

19. / 20. Februar 2024

In Kooperation mit dem Münchner Bündnis  
gegen Depression

# HEY SIRI, WIE GEHT ES MIR HEUTE?

Digitalisierung erfasst alle Lebensbereiche. Auch in der Diagnostik und Therapie von Depressionen ruhen derzeit viele Hoffnungen auf ihr. DIGAs etwa, sogenannte Digitale Gesundheitsanwendungen, analysieren als Smartphone-Apps unser Befinden und versprechen erste Unterstützung bei Depressionen. Zu viele Menschen warten zu lange auf ein Therapieangebot. Digitale Hilfsmittel sollen zukünftig zunehmend als niedrigschwelliges Früherkennungssystem fungieren und Wartezeiten überbrücken. Der jüngste Entwicklungsschub der Künstlichen Intelligenz eröffnet dabei einen ganz neuen Horizont ungeahnter Möglichkeiten. Wenn Digitalität unser Leben ohnehin durchdringt, sollte dann die Diagnostik und Behandlung von depressiven Erkrankungen nicht die Möglichkeiten nutzen, die sie bietet?

„Halt!“ rufen Kritikerinnen und Kritiker. Die Hoffnungen könnten trügerisch und Digitalisierung am Ende nicht die Lösung, sondern selbst das Problem sein. Wir verbringen am Tag mehr Zeit mit dem Smartphone und unseren virtuellen „Kontakten“ als mit echten Menschen, haben mehr Berührungspunkte mit dem Panzerglas als mit Menschen aus Fleisch und Blut – und demnächst versuchen wir auch noch unsere Depressionen digital zu therapieren? Kann das gut gehen? Schon jetzt sehen wir: Digitale Medien tun uns oft nicht gut und wir können trotzdem nicht die Finger von ihnen lassen! Treiben uns die digitalen Bots, KIs und Sprachsimulationen nicht nur weiter in die Abhängigkeit, Einsamkeit und Depression? Die Ambivalenzen des Lebens und die Vielschichtigkeit unserer Psyche lassen sich wohl kaum in Einsen und Nullen abbilden – auch wenn die Tech-Konzerne sich nach diesen Daten die Finger lecken. Brauchen wir nicht mehr echte zwischenmenschliche Beziehung und mehr Begleitung in den uneindeutigen Erfahrungen des Lebens durch echte Menschen als kassenfinanzierte Apps auf dem Smartphone?

Wie viel digitales Leben ist gesund? Wir laden Sie ins Schloss Tutzing ein, dieser Frage nachzugehen – zwischen DIGA und KI, Internetsucht und digitaler Therapie.

## **Dr. Hendrik Meyer-Magister**

Stellv. Direktor und Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

## **Prof. Dr. Peter Brieger**

Ärztlicher Direktor des kbo-Isar-Amper-Klinikums Region München und Vorstandsvorsitzender des Münchner Bündnis gegen Depression e.V.

## **Ute Thomas**

Geschäftsführerin des Münchner Bündnis gegen Depression e.V.

# PROGRAMM

## Montag, 19. Februar 2024

	ab 11.00 Uhr	Anreise
12.30 Uhr		Beginn der Tagung mit einem Imbiss
13.30 Uhr		<b>Begrüßung &amp; Einführung in die Tagung</b> Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Peter Brieger
14.00 Uhr		<b>Die App auf Rezept?</b> Wirksamkeit und Akzeptanz von E-Mental Health Dr. Franziska Welzel
14.30 Uhr		<b>Risiken der digitalen Transformation für die psychische Gesundheit</b> Prof. Dr. Bert Theodor te Wildt
15.00 Uhr		<b>Digitale Medien – Chance oder Gefahr für die mentale Gesundheit?</b> Diskussion der Vorträge Dr. Franziska Welzel Prof. Dr. Bert Theodor te Wildt
15.30 Uhr		Kaffeepause
16.00 Uhr		<b>Instagram, TikTok &amp; Co</b> Was macht Social Media mit unserer psychischen Gesundheit? Sarah Goll
16.30 Uhr		<b>Mental Health neu gedacht</b> Social Media in der Praxis Dominique de Marné
17.00 Uhr		<b>actiself</b> eine exemplarische DIGA-App Jeanette Tamm
17.30 Uhr		<b>Digital Mental Health konkret</b> Diskussion der Vorträge Sarah Goll Dominique de Marné Jeanette Tamm
18.00 Uhr		Abendessen
19.00 Uhr		<b>Die Digitalisierung der Psyche</b> Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs
ab 20.45 Uhr		Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses

## Dienstag, 20. Februar 2024

07.45 Uhr		Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr		Frühstück
09.00 Uhr		<b>Ethische und soziale Herausforderungen digitaler Gesundheitsanwendungen für psychische Gesundheit</b> Prof. Dr. Philipp Kellmeyer
09.45 Uhr		<b>Depri digital?</b> Überlegungen zur konzeptionellen Verortung von Online-Angeboten im psychosozialen Hilfesystem Dr. Elke Prestin
10.30 Uhr		Kaffeepause
11.00 Uhr		<b>Psychisch gesund im Zeitalter der KI?</b> Roundtable mit Tagungsbeteiligten Simon Hurtz Prof. Dr. Philipp Kellmeyer Dr. Elke Prestin Rita Wüst
		Moderation: Sarah Goll & Dr. Hendrik Meyer-Magister
12.15 Uhr		<b>Verabschiedung</b> Dr. Hendrik Meyer-Magister Prof. Dr. Peter Brieger
12.30 Uhr		Ende der Tagung mit dem Mittagessen